

ONLINE-FACHTAG

Ratsuchende besser erreichen

SUCHTBERATUNG DIGITAL VERSTÄRKEN

11. Oktober 2021, 09:00 – 12:30 Uhr

Wieso einer Landesregierung die Suchtberatung
– analog & digital – am Herzen liegt

Alle Bilder: pixabay.com



Helga Meeßen-Hühne

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt

Alle Bundesländer fördern Suchtberatung

unterschiedliche Instrumente:

- Kommunalisierte Mittel über die jeweiligen Finanzausgleichsgesetze (Bsp. Thüringen, NRW); Zweckbindungen häufig ausführlich formuliert
- Per Zuwendungsrichtlinie (Bsp. Schleswig-Holstein, Niedersachsen)
- Und/oder per Projektförderung, z.B. für definierte zusätzliche Zwecke (z.B. Suchtberatung für obdachlose Menschen in NRW, Suchtprävention in Sachsen-Anhalt)

Förderung von Suchtberatung ist „klassische“ regionale Aufgabe von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Eine Pflichtleistung,
allerdings ist in der Regel nicht haushalterisch verbindlich normiert,

- auf welche Art und Weise
- in welcher Organisationsform
- in welchem Ausmaß/ in welcher Höhe
- und für welche Tätigkeiten genau

die Förderung erfolgt.

Suchtberatung steht also mit der Höhe der Finanzierung auf Ebene der Landkreise und Kreisfreien Städte regelmäßig auf dem Prüfstand:

Je weniger Ressourcen eine Kommune hat, desto schwerer fällt die Förderung dieser (und auch anderer) Aufgaben

Welches Interesse haben die Länder an funktionierender Suchtberatung?

Gesellschaftliche Kosten von Suchtmittelgebrauch – Alkohol-Schlaglichter (1)

- Alkoholkonsum verursacht direkte u. indirekte Kosten von rund 39 Milliarden € im Jahr
- Einnahmen durch die Alkoholsteuer: 3,2 Milliarden €
- Jedes Jahr sterben bei uns mehr als 20.000 Menschen an den Folgen ihres Alkoholkonsums, rd. 2 % aller Todesfälle
- etwa 10.000 Kinder kommen jedes Jahr alkoholgeschädigt auf die Welt, etwa 2,65 Millionen Kinder haben mindestens einen alkoholkranken Elternteil
- Gesundheitsgefährdung: Alkohol ist an der Entstehung von über 200 Krankheiten beteiligt

Welches Interesse haben die Länder an funktionierender Suchtberatung?

Gesellschaftliche Kosten von Suchtmittelgebrauch – Alkohol-Schlaglichter (2)

2015:

- Gewalt: etwa 10 % aller Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss
- Jährlich 34.500 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war
- Bei über 13.000 dieser Unfälle wurden Personen verletzt oder getötet

Das ist nur der Alkohol...

Alle Angaben aus: [Alkoholatlas Deutschland 2017](#)

Förderung von Suchtberatung ist „klassische“ regionale Aufgabe von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Welches Interesse haben die Länder an funktionierender Suchtberatung?

Kostendämpfung:

- im Bereich der Eingliederungshilfen (Heim, Betreutes Wohnen)
- bei der Kranken- und Rentenversicherung (Chronifizierung, Frühberentung)
- bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- und indirekt bei den Familienhilfen („Kindeswohl“)
- „Begleit“-Kosten Strafvollzug, Straßenverkehr

Förderung von Suchtberatung ist „klassische“ regionale Aufgabe von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Welches Interesse haben die Länder an funktionierender Suchtberatung vor Ort?

Positiv ausgedrückt:

- Arbeitskräftesicherung
- Standortattraktivität
- Bildungs- und Arbeitsfähigkeit bei der Jugend
- Ermöglichung möglichst früher ganzheitlicher Hilfen (Wohnung, Arbeit, Familie, Ausbildung, Suchthilfe und –prävention), Wahlfreiheit
- Sicherung des Zugangs zu passgenauen Hilfen (Reha, Krankenhaus, Selbsthilfe, Ausbildung, Arbeit etc.)
- Koordination aller involvierten Bereiche (auch Jugend, Familie, Gesundheit, Justiz)

Förderung von Suchtberatung ist „klassische“ regionale Aufgabe von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Welches Interesse haben die Länder an funktionierender Suchtberatung vor Ort?

Brückenschlag und Verzahnung zwischen den Hilfesystemen

SGB II
SGB III
SGB V
SGB VI
SGV IX
SGB XII



Förderung von Suchtberatung ist „klassische“ regionale Aufgabe von Landkreisen und kreisfreien Städten.

Wie machen die Länder das, im Rahmen ihrer eigenen so genannten „freiwilligen Leistungen“?

- i.d.R. durch eine Art der Anreizfinanzierung
- hilft den Landkreisen und Kreisfreien Städten, ihre Ausgaben zu begründen

Eine aktuelle Studie zeigt: ein in Suchtberatung investierter Euro bringt eine „Rendite“ von 28 Euro, eine Traumquote.

Eine aktuelle Studie zeigt: ein in Suchtberatung investierter Euro bringt eine „Rendite“ von 28 Euro, eine Traumquote.

Die nächsten Schritte im Ausbau der Suchtberatungsstellen:

- **Digitale Sichtbarkeit**
- **Digitale Arbeitsfähigkeit**
- **„Blended Counselling“**

